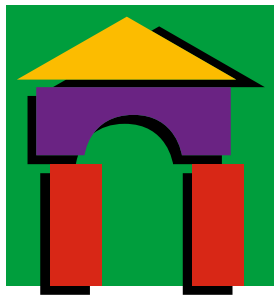


DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Unsere

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT



ERNEUT
EINEN MONAT
MIETFREIES
WOHNEN
GEWINNEN

BAUGENOSSENSCHAFT 1924 EG
FEIERT 100-JÄHRIGES BESTEHEN

ATELIER „KUNSTKEKS“
ÖFFNET IM MALERVIERTEL

NEUE MITARBEITERIN
VERSTÄRKT DIE „HEIMAT“



Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Uns Baugenossenschaften ist weiterhin daran gelegen, dass Sie sich in Ihren Wohnungen, Ihrem Zuhause wohlfühlen. Daher modernisieren wir fortwährend unsere Bestände und installieren unter anderem effiziente und kostensparende Hybrid-Heizanlagen.

Ebenso möchten wir gemeinsam mit Ihnen dafür sorgen, dass die Hausflure und Keller sicher und begehbar bleiben. Ein paar einfache Regeln und Tipps dazu finden Sie in diesem Mitgliedermagazin. Eine wichtige Unterstützung für Ihren Haushalt kann das sogenannte „Wohngeld“ sein. Wir informieren Sie darüber, unter welchen Voraussetzungen es beantragt werden kann.

In dieser Ausgabe haben wir außerdem einen außerordentlichen Grund zu feiern: Die Baugenossenschaft 1924 eG macht ihrem Namen alle Ehre und zelebriert ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum möchte die Baugenossenschaft ihren Mitgliedern etwas zurückgeben. Das trifft auch wieder auf das Gewinnspiel zu: Wer dieses Magazin aufmerksam liest und die Fragen richtig beantwortet, hat erneut

die Chance auf einen mietfreien Monat und 100 Euro Betriebskosten.

Dass wir als Baugenossenschaften das Miteinander großschreiben, zeigen die vielen Aktivitäten, die im Jahr 2024 zusammen organisiert und gefeiert wurden. Damit wir uns noch besser kennenlernen, präsentieren wir zudem weitere Gesichter mit ihren Geschichten und stellen Ihnen eine neue Mitarbeiterin vor.

Auch bei den diesjährigen Geburtstagen dürfen wir ein 100-jähriges Wiegenfest feiern. Eine köstliche Quiche im Kartoffelbett – für Ehrentage und den täglichen Genuss – serviert Ihnen „Kippes Imbiss“.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitglieder, und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr.

Ihre Vorstände

Oliver Krudewig, Alexandra Klar & Jürgen Dickten

INHALT

02 VORWORT

BEI UNS

- 04 Service: Wohngeld-Check
- 05 Flure und Keller sicher gestalten
- 06 Baugenossenschaften machen das Heizen effizienter
- 07 Neue Mitarbeiterin verstärkt die „Heimat“
- 08 Das Miteinander lebt auf
- 09 100 Jahre Baugenossenschaft 1924 eG

DAS SIND WIR

- 10 Wir zeigen Ihnen ganz besondere Gesichter
- 11 Feiern für die Nachbarschaft: Gerd Kratel
- 12 „Kunstkeks“ belebt Malerviertel: Sabine Blömeke

UNTERHALTUNG

- 14 Die Sommer-Rätsel-Gewinner:innen
- 15 Kreuzworträtsel zum mietfreien Monat
- 16 Leckere Lachs-Quiche in „Kippes Imbiss“
- 17 Sudoku

GEBURTSTAGE

- 18 Wir gratulieren Ihnen herzlich



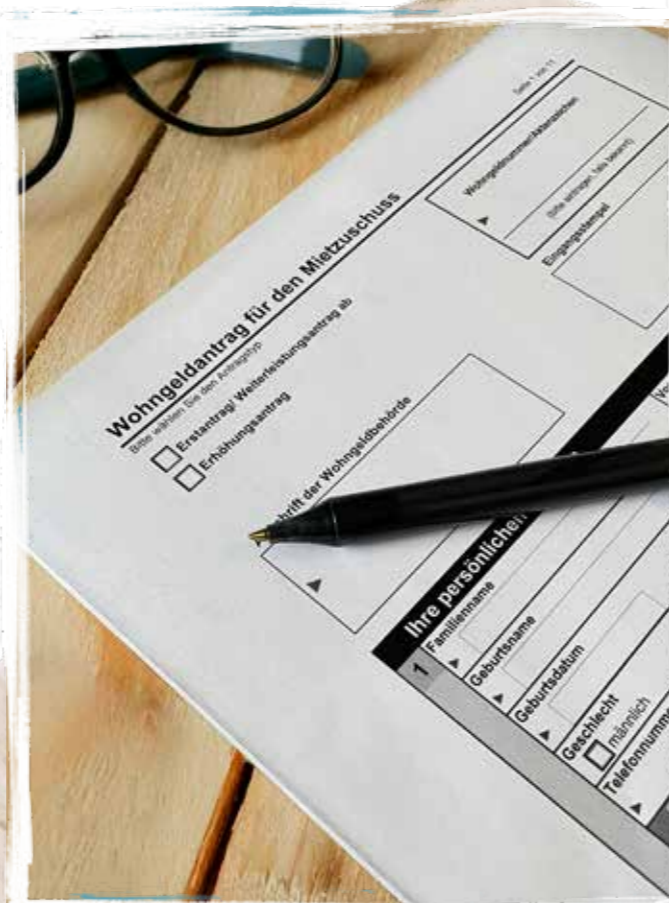


WOHNGELD-CHECK: VEREINFACHT DIE REFORM IHREN ALLTAG?

*Finanzielle Zuschüsse zur Miete unterstützen Haushalte mit niedrigem Einkommen.
Nach einer Reform im Jahr 2023 profitieren deutlich mehr Menschen von der staatlichen Hilfe.*

WOHNGELDRECHNER ONLINE VERFÜGBAR

Möchten Sie vor dem Antrag unverbindlich prüfen, ob ein Anrecht auf Wohngeld besteht und welcher Betrag ungefähr gezahlt werden könnte? Dann können Sie dies online mit dem Wohngeldrechner testen und bei Bedarf den Antrag direkt online stellen: www.wohngeldrechner.nrw.de



INFOS UND ANTRÄGE BEI DER STADT BOCHUM

Grundlegende Informationen, Hinweisblätter und Antragsformulare finden in Bochum wohnhafte Personen zudem auch direkt online auf der Homepage der Stadt Bochum. Nutzen Sie hierfür einfach den folgenden QR-Code:



FLURE UND KELLER SICHER GESTALTEN

Weder Treppenhäuser noch Gänge sind Abstellflächen. Zur Sicherheit aller Bewohner:innen dürfen diese nicht versperrt werden.

Niemand möchte der Nachbarschaft absichtlich ein Bein stellen. Doch schon „mal eben“ abgestellte Gegenstände können wichtige Fluchtwege versperren und auch die Brandlast im Haus enorm steigern. So werden Gefahren für Mitglieder und Rettungskräfte erhöht. Was ist also in Ordnung und was ist nicht erlaubt?

Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl

Stehen Kinderwagen so im Hausflur, dass weder Briefkästen noch Fluchtwege versperrt sind und noch genügend Platz vorhanden ist, ist dies auch laut Rechtsprechung in Deutschland erlaubt. Eltern möchte man nicht zumuten, mehrmals am Tag den Weg mit Kind und Wagen zur Wohnung bewältigen zu müssen.

Abzusehen ist jedoch von einem Schloss zur Sicherung der Kinderwagen. Im Notfall oder auch bei einem Umzug müssen diese jederzeit bewegt werden können. Bei Rollatoren und Rollstühlen gilt das Gleiche, um allen, die auf die Gehhilfen angewiesen sind, den Weg nicht weiter zu erschweren.

Klare Verbote: Rauchen und Müll

Schon in den meisten Hausordnungen ist vermerkt, dass das Rauchen im Hausflur nicht gestattet ist. Auch Müllsäcke haben dort nichts verloren, da von ihnen schnell üble Gerüche und Gestank ausgehen können, die dann die Hausgemeinschaft belasten. Verursacher:innen solcher Geruchsbelastungen riskieren sogar Abmahnungen. Klar ist auch: Gerümpel, Großgeräte, die aussortiert wurden (Waschmaschine, TV) oder die leere Glassammlung haben im Hausflur und auch in Kellergängen nichts verloren, da sie Wege erschweren und die Brandlast erhöhen.

Fahrräder haben eigene Bereiche

Der Drahtesel hat grundsätzlich keinen Parkplatz im Hausflur. Räder gehören entweder in die eigene Wohnung oder in dafür vorgesehene Bereiche, z.B. im (privaten) Kellerraum. Die Baugenossenschaften sorgen dafür, dass immer mehr Fahrrad-Boxen oder spezielle Wandhalterungen in Kellerräumen den Mitgliedern zur Verfügung stehen. So bleiben Flure und Kellergänge frei und die Räder sind sicher untergebracht.

Schuhe und passende Regale

Fußmatten vor der Haustür gehören fast überall zum Standard und werden auch geduldet. Sie sind jedoch keine Abstellfläche für Schuhe. Sind die Treter mal besonders nass und schlammig, darf zwar ein erstes kurzes „Abtropfen“ vor der Wohnung stattfinden. Dann sollten die Schuhe jedoch schleunigst hereingeholt werden. Schuhregale und -schränke sind in Hausfluren grundsätzlich verboten.

Pflanzen im Hausflur

Es mag zwar überraschen: Aber auch kleine Pflanzen im Hausflur, etwa auf einer Fensterbank, müssen eigentlich mit den Vermietenden und im besten Falle auch mit der Nachbarschaft abgestimmt werden. Wer die eigene Wohnungstür saisonal dekorieren möchte, kann dies gerne tun.

Ganz allgemein gilt: Rücksicht auf die Gemeinschaft und Vorausdenken sind immer gute Berater, wenn es um das Verhalten im Hausflur und in Kellergängen geht. Und eine freundliche Frage an die Nachbarschaft oder die Genossenschaft wird von allen gerne gesehen und beugt Missverständnissen oder gar Ärger vor.

VIER HÄUSER AN DER LANDWEHR ENERGETISCH SANIERT

Die Baugenossenschaft 1924 eG sorgt für effiziente Wärme durch neue Heizungsanlagen. Mit der modernen Hybrid-Technik können Kosten gesenkt und das Klima geschützt werden.

Über neue Luft-Wasser-Wärmepumpen und Gasbrennwertthermen können sich Mitglieder An der Landwehr 40 bis 46 freuen. Die Baugenossenschaft 1924 eG ließ dort in vier Häusern die Heizungsanlagen austauschen und sorgt so für mehr Nachhaltigkeit und geringere Betriebskosten.

Zum Einsatz kommen nun Hybridanlagen, die eine Kombination eines konventionellen Heizkessels (Gasbrennwerttherme) mit einer Wärmepumpe darstellen. In einem solchen Hybrid-Wärmepumpensystem kann die Wärmepumpe ganzjährig genutzt werden, arbeitet jedoch bei höheren Außentemperaturen am effizientesten.

BESTE OPTION AUTOMATISCH GEWÄHLT

Das fossile Heizgerät (Gasbrennwerttherme) ist wiederum am effektivsten, wenn es draußen kalt ist. Der große Vorteil der neuen Hybridwärmepumpen ist, dass diese die Außen- sowie die Vorlauftemperaturen überwachen und darauf basierend automatisch die effizienteste Option wählen. Daher ist die Installation der neuen Hybridtechnik eine energetische Sanierung, von der auch die Mitglieder profitieren.

HEIZUNG & WARMWASSER

Die Wärmepumpe ist für die Versorgung der Heizung, sprich für die Wärme in den Wohnungen zuständig, das Gasbrennwertgerät für die Warmwasserbereitung. In besonders kalten Perioden, speziell im Winter, schaltet sich die Brennwerttherme zur Unterstützung der Wärmepumpe hinzu und gewährleistet dadurch eine ausreichende Wärmeversorgung der Heizungen.

Alexandra Klar, Vorstandsvorsitzende der Baugenossenschaft 1924 eG, freut sich über die Modernisierung und berichtet: „Nachdem die alte Heizungsanlage im Haus An der Landwehr 40 im Winter 2023 bereits einige Fehlfunktionen aufwies, haben wir uns dazu entschlossen, beide Heizungsanlagen für alle vier Häuser (An der Landwehr 40/42 und 44/46) zu erneuern.“

Auch ein „hydraulischer Abgleich“ der Rohrsysteme folgte auf den Einbau der neuen Wärmepumpen, damit in allen Wohnungen die jeweiligen Heizkörper optimal versorgt werden.

NEUE HYBRIDTECHNIK MACHT DAS HEIZEN EFFIZIENTER



Hohe CO2-Einsparungen und sinkende Kosten für Mitglieder: Die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG erneuert ihre Heizanlagen.

Die energetische Sanierung schreitet auch bei der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG voran. In drei Häusern wurden moderne Hybridheizungen eingebaut, die eine Kombination aus einer Gasbrennwerttherme und einer Luft-Wasser-Wärmepumpe sind. Eine Technik, auf die in Zukunft noch stärker gesetzt wird.

WÄRMEPUMPEN ERZEUGEN GROSSTEIL DER ENERGIE

Bis zu 65 Prozent des Wärmebedarfs wird an der Flaßkuhlstraße 36a und b sowie an der Rautenbergstraße 2 nun durch die neuen,

modernen Wärmepumpen erzeugt. So wird nun in insgesamt 16 Wohnungen ein großer Beitrag zur Einsparung von CO2-Emissionen erreicht. Gleichzeitig entlastet die Hybridtechnik die Mitglieder, die von sinkenden Heizkosten durch eine höhere Energieeffizienz profitieren.

WEITERE MODERNISIERUNGEN SIND GEPLANT

Die erfolgreichen Umbauten konnten auch durch eine BAFA-Förderung (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) umgesetzt werden. Jürgen Dickten, Vorsitzender des Vorstands der Baugenossenschaft „Heimat“, führt aus: Nach heutigem Stand werden wir diesen Weg des Einsatzes von Wärmepumpen mit neuen Gasgeräten weiter gehen. Ziel ist es, eine hohe CO2-Einsparung mit moderner Heiztechnik zu erzielen. Weitere Anlagen sind daher geplant und werden in naher Zukunft eingebaut.“



NEUE MITARBEITERIN VERSTÄRKT DIE „HEIMAT“

Svenja Weidmann (38) ist seit April 2024 für die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG im Einsatz. Ihr Aufgabenfeld ist breit gefächert.

Als „bunt gemischt“ beschreibt Svenja Weidmann die Bereiche, die sie seit dem 1. April 2024 für die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG bearbeitet: „Ich kümmere mich um Vermietung und Vermarktung, helfe bei Abrechnungen und gemeinsam mit unserem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dickten bei der Digitalisierung. Dazu kommt noch das ‚normale‘ Tagesgeschäft.“

Die erste Ausbildung absolvierte die Wittenerin zur Industriekauffrau, war im Anschluss in einer Abteilung für Werkwohnungen aktiv. Das führte zum nächsten Karriereschritt: „Durch die erste Ausbildung und meine Berufserfahrung konnte ich mich per Fernstudium zusätzlich zur Immobilienkauffrau IHK ausbilden. Danach war ich jahrelang in Witten bei einer Genossenschaft angestellt.“

MEHR ALS EINE „NUMMER“

Mit ihrem Wechsel zur Baugenossenschaft „Heimat“ hat Svenja Weidmann die richtige Entscheidung getroffen. „Da ich aus einem riesigen Betrieb komme, gefällt mir die persönlichere Atmosphäre hier viel besser. Man ist nicht nur irgendeine ‚Nummer‘ im System, sondern kann über Ideen sprechen und sich einbringen. Durch meine vielen unterschiedlichen Erfahrungen weiß ich außerdem genau, was ich beruflich möchte, und bin sehr gerne bei der Heimat.“

Privat zieht es Svenja Weidmann eher in die Ferne. „Ich bin ein absolutes Camperkind. 2025 geht es mit meinem Hund und einem Dachzelt auf Tour. Das Fahrrad kommt noch hinten aufs Auto. Mehr braucht es nicht.“



ERSTES QUARTIERSFRÜHSTÜCK IM STENNERSKUHLE ÜBERZEUGT

Mehr als 30 Mitglieder kamen zur spätsommerlichen Premiere in Langendreer zusammen. Auch Fortsetzungen hat die Nachbarschaft der Baugenossenschaft Bochum eG bereits geplant.

Wohl denen, die sich über einen ehrwürdigen Baumbestand freuen können, wenn Schatten im heißen Spätsommer gefragt ist. Geschützt durch die natürlichen, grünen Blätterschirme kamen Anfang September über 30 Mitglieder der Baugenossenschaft Bochum eG zum ersten Quartiersfrühstück in ihrem Stennerskuhl zusammen.

GEMEINSAMER AUFBAU

Schon beim Aufbau auf der Wiese gegenüber der Hausnummer 5 hatte sich gezeigt, dass eine erfolgreiche Premiere bevorstand. Tische und Bänke waren in Rekordzeit aufgebaut und wurden genauso schnell gedeckt. Ein Highlight war dabei eine Rosenmarmelade, die eine Freundin einer Nachbarin selbst hergestellt hatte und von allen mit ofenwarmen Brötchen probiert und genossen wurde.

Was im Sommer so gut funktioniert hat, soll nun auch in der besinnlichen Jahreszeit fortgeführt werden: Ein adventliches Beisammensein wurde



als nächste gemeinsame Aktion von den Mitgliedern vorgeschlagen, welches die Baugenossenschaft Bochum eG gerne erneut unterstützen wird.

ROSENBERGER SOMMERFEST BRINGT WACHSTUM

Späßiger Start ins Wochenende mit Spielen und am Grill: Rund 50 Mitglieder der Baugenossenschaft Bochum eG feiern gemeinsam in der Fontanestraße.

Angesagt war Regen, eingetreten ist ein schönes Sommerfest: Mitte August kamen rund 50 Nachbarinnen und Nachbarn am Rosenberg der Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo) zusammen. Ohne Regeneskapaden war der Grill um Punkt 16 Uhr angefeuert und die Feier konnte beginnen.

Häuser für Vögel & ihren Nachwuchs

Während auf das Wochenende angestoßen wurde, waren die Kinder für die regionale Natur im Einsatz: Mit BaugeBo-Mitarbeiterin Annette Mast bauten Nachwuchs und Eltern Nistkästen vom NABU Bochum für die hiesige Vogelwelt. Anschließend überlegten Kinder und Eltern gemeinsam, wo die fertigen Nistkästen

einen guten und sinnvollen Platz haben. Mit Seifenblasen, beim Sackhüpfen und Fußball verging die Zeit auch nach dem Werkeln weiter wie im Fluge.

Familien planen gemeinsame Hochbeete

Bei guter Stimmung waren sich die Mitglieder einig, dass auch 2025 ein Rosenberger Sommerfest geplant und gefeiert wird. Eine weitere Idee soll bereits im Frühjahr umgesetzt werden: Einige Familien möchten gemeinsam Hochbeete bauen, anlegen, und natürlich bepflanzen, um im Laufe des Jahres gemeinsam die Ernte einzubringen. Die Baugenossenschaft Bochum freut sich über das Engagement und wird die neuen Hochbeete finanziell unterstützen.



BAUGENOSSENSCHAFT 1924 EG FEIERT 100-JÄHRIGES BESTEHEN

Zum großen Jubiläum werden Gemeinschaftsaktionen unterstützt. Ob neues Blumenbeet oder ein Fest in der Hausgruppe: Mitglieder können Ideen vorschlagen.

„Gemeinnützige Baugenossenschaft Kinderreich eGmbH“ lautete der Gründungsname am 6. Oktober 1924, einem Montag. Ein volles Jahrhundert später ist der Name griffiger geworden und verweist gleichzeitig direkt auf das große Jubiläum. Die Baugenossenschaft 1924 eG blickt auf erfolgreiche 100 Jahre zurück und gleichzeitig in die Zukunft voraus. Zwar zähle man seit jeher zu den kleinsten Genossenschaften in Bochum, fasst Vorstandsvorsitzende Alexandra Klar die lange Geschichte prägnant zusammen: „Aber wie sagt man so schön? Klein, aber fein.“

VORSCHLÄGE KÖNNEN EINGEREICHT WERDEN

Zum großen Jubiläum möchte die Baugenossenschaft 1924 eG daher nun den Mitgliedern etwas zurückgeben: „Wir möchten Ihnen eine Freude machen und uns an Gemeinschaftsaktionen in Ihren Hausgruppen beteiligen.“ Ist beispielsweise ein Hoffest geplant oder wünscht sich die Nachbarschaft neue, schöne Beete zum Bepflanzen, dann können Vorschläge nun ab sofort zum runden Geburtstag eingereicht werden.

ANZEIGE



kundennahe Heizkostenabrechnungen

- kompetente Lösungen und freundlicher Service
- zukunftsorientiert (EED) und sicher (DSGVO)

... Sie können mit uns rechnen!

Abrechnungssysteme für Heiz- und Mietnebenkosten

Tel. 0234 - 777 98 - 0
Fax 0234 - 777 98 - 66

Internet: www.alphamess.de
Email: info@alphamess.de

Alle Ideen, Vorschläge und Wünsche werden von der Baugenossenschaft 1924 eG zunächst gesammelt und gesichtet. Anschließend wird über eine finanzielle Beteiligung beraten, mit der die Aktionen unterstützt werden. Alexandra Klar: „Rufen Sie uns an, schildern Sie uns Ihre Pläne und wir kommen bestimmt zusammen.“

KONTAKT ZUR BAUGENOSSENSCHAFT 1924 EG

Wer einen Vorschlag hat, kann sich direkt telefonisch oder per E-Mail bei der Baugenossenschaft 1924 eG melden:

Tel.: 0234/33 63 19

E-Mail an: GBG1924@t-online.de



WIR ZEIGEN IHNEN GANZ BESONDERE GESICHTER

*Kreativität im Job und in der Freizeit? Großer Einsatz für Gemeinschaft oder Nachbarschaft?
Wir stellen Ihnen Menschen und ihre Geschichten aus unseren Baugenossenschaften vor.*



Etwas ermöglichen und organisieren, das Mitmenschen eine Freude bereitet, motiviert einfach. Zwei Personen, die genau dies machen, stellen wir Ihnen in diesem Magazin vor. Einige werden ihren Nachbarn oder ihre Nachbarin sicherlich sofort wiedererkennen, haben vielleicht selbst mitgefeiert oder waren schon kreativ.

Wieder anderen von Ihnen fällt möglicherweise direkt jemand aus einer der drei Baugenossenschaften ein, deren oder dessen Hobby, Beruf oder Lebensgeschichte auch etwas ganz Besonderes ist. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten, damit wir uns alle noch besser kennenlernen können.

FEIERN FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Gerd Kratel (69), Mitglied der Baugenossenschaft 1924 eG, ist einer der Organisatoren der Sommerfeste an der Oskar-Hoffmann- und der Düppelstraße. Ehrenamtlich ist er für „Radeln ohne Alter“ unterwegs.

Zum wiederholten Male trafen sich „Oskars“ und „Düppels“ zum gemeinsamen Sommerfest. Erstmals allerdings nicht im Gartenbereich über der Tiefgarage, die die beiden Häuser Oskar-Hoffmann-Straße 127 und Düppelstraße 52 miteinander verbindet. „Es waren Regen und Gewitter angesagt und am Abend ging es auch ordentlich los“, erzählt Gerd Kratel, der die Sommerfeste 2021 angestoßen hat.

Damit führt das Mitglied der Baugenossenschaft 1924 eG mit der Nachbarschaft eine Tradition fort: „Leni Wallerich, die mit über 90 Jahren inzwischen leider verstorben ist, hatte uns „Oskars“ ab 2016 immer im Januar auf ihren großen, überdachten Balkon mit Terrassen-Charakter eingeladen. Dort wurde mit Glühwein angestoßen und es gab Weihnachtliches.“

IDEE ENTSTAND 2021

Gefeiert wird nun im Sommer mit den Oskars und den Düppels. Es gibt eine kurze Einladung, alles ist „ganz unbürokratisch. Wir treffen uns immer am ersten Wochenende nach den großen Ferien. Jeder steuert Speisen und Getränke bei und erstaunlicherweise gibt's kaum Doppelungen. Nicht jeder bringt einen Kartoffelsalat mit.“

Aufgrund des angekündigten schlechten Wetters kümmerte sich 2024 eine Nachbarin aus der Düppelstraße um die Organisation dort im großzügigen, überdachten Eingangsbereich und Flur, was sich als gute Entscheidung herausstellte. Und Fortsetzungen sollen folgen: „Das Interesse ist immer sehr groß. Das Treffen und Feiern ist auch eine gute Möglichkeit für beide Hausgemeinschaften, neu hinzugezogene Mitglieder zu integrieren.“

RIKSCHA-FAHRTEN UND CHORGESÄNGE

Nicht nur um die Gemeinschaft der Baugenossenschaft 1924 eG kümmert sich Gerd Kratel, inzwischen Rentner. Als Pilot ist er für eine weitere Nachbarschaftsinitiative unterwegs: „Bei ‚Radeln ohne Alter‘ vom Verein ‚Ehrenfelder Miteinander e.V.‘ fahre ich ältere Damen und Herren aus Altenpflegeheimen mit einer Rikscha durch Bochum.“ Dazu bleibt auch die Stimme im Training. Seit der Schulzeit singt der 69-Jährige im Chor und ist als Tenor mittlerweile seit über 20 Jahren Mitglied in „Der Profane Chor e.V.“.



INFOS & KONTAKT

Wer sich für „Radeln ohne Alter“ interessiert, wird auf der Homepage des Vereins „Ehrenfelder Miteinander“ fündig:
ehrenfeldermiteinander.de

„KUNSTKEKS“ BELEBT DIE KREATIVITÄT IM MALERVIERTTEL

Sabine Blömeke (62) eröffnete ein Atelier zum Mitmachen im „Malercafé“. Die Diplom-Designerin, Erzieherin und Künstlerin hofft auf eine interessierte Nachbarschaft im Quartier der Baugenossenschaft Bochum eG.



Ölkreide, Acryl-, Aquarell- und auch Wasserfarben können wir hier gemeinsam gut anfangen. Auch mit Pappe kann etwas gebastelt werden.“ Wichtig ist der Künstlerin, dass die „Einstiegsschwelle niedrig ist. Ich zeige gerne, wie man eine Katze oder einen Hund malt, möchte dabei aber keinem etwas aufdrücken, sondern nur Anregungen geben.“

Seit 2022 wohnt die 62-Jährige mit ihrem Mann in der Schwindstraße im Malerviertel: „Schon beim Einzug haben wir sofort Kontakt zur Nachbarschaft geknüpft. Viele haben uns Hilfe angeboten und ich hatte das Gefühl, dass die Leute es auch wirklich so meinten.“ Fahren Blömekes in den Urlaub, bleibt der Schlüssel bei den Nachbarn. Die Post bekomme man bei Rückkehr fein säuberlich überreicht und „quatscht erstmal über den Urlaub. Die Nachbarschaft ist hier enger als woanders, ganz bestimmt.“

KUNST & PÄDAGOGIK

Das zeigte sich schon bei den Vorbereitungen auf die Kunstkeks-Eröffnung. Auf den Gruß einer Nachbarin durchs offene Fenster hin, gab's prompt die Einladung für den 6. November – und die Zusage zurück. Genauso hilfreich sind Sabine Blömekes Fähigkeiten: Als Erzieherin, Diplom-Designerin, mit einer Ausbildung in Kunsttherapie und als Künstlerin veranstaltet sie freiberuflich Kunstprojekte, z.B. in Grundschulen und bei der Lebenshilfe in Bochum. „Ich glaube, dass es ein Grund ist, warum hier das Atelier startet, in dem sich die Kunst mit dem Pädagogischem vereint.“

TREFFPUNKT FÜR ALLE GENERATIONEN

Speziell im Winter erhofft sie sich eine Belebung der Nachbarschaft: „Im Sommer ist der Austausch hier sowieso super. Im Winter ist es anders, da werden um 18 Uhr schon mal die Bürgersteige hochgeklappt. Gerade in dieser Zeit kann das



Kunst und Kreativität gehen häufig mit Experimenten einher. Man probiert sich aus, erschafft Neues, traut sich etwas. Ähnlich beschreibt Sabine Blömeke (62), Nachbarin im Malerviertel, das neue Atelier Kunstkeks: „Es ist alles offen, die Leute sollen einfach Spaß haben. Und ich wünsche mir alle Generationen hier im Kunstkeks.“

PREMIERE IM NOVEMBER

Am 6. November 2024 feierte das offene und kostenlose Angebot der Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo) unter Leitung von Sabine Blömeke Premiere im Gemeinschaftsraum Malercafé (Hattinger Straße 295, Eingang über den Hinterhof). Jeden Mittwoch können sich seitdem Kunstinteressierte von 16 bis 19 Uhr im Atelier ausprobieren, ihre Kreativität entdecken oder sich einfach auf eine Tasse Kaffee und leckere Kekse treffen.

Die Grundausrüstung hat die Baugenossenschaft finanziert, zeigt Sabine Blömeke: „Mit Pinseln,

Atelier Kunstkeks zu einem Treffpunkt werden. Beim Malen kann es einfacher sein, etwas von sich zu erzählen und mit anderen ins Gespräch zu kommen.“

Zusätzliche Workshops an den Wochenenden mit speziellen Rabatten für Genossenschaftsmitglieder könnten das Projekt noch ausweiten. Das kostenlose Mittwochs-Angebot ist sowieso offen für alle, Anmeldungen nicht notwendig. Auch Kinder können in Begleitung gerne kreativ werden.

Und woher kommt eigentlich der Name? „Es ist ein eher kleiner Raum, daher ist es ein Kunstkeks – der aber große Qualität haben und sich wunderbar entwickeln kann.“ Auf einen wachsenden Kreis Kunstinteressierter hofft Sabine Blömeke. Und darauf, „auch jüngere Leute kennenzulernen. Das Malerviertel befindet sich nämlich in einem kleinen Generationenwechsel und würde so weiter zusammenbleiben.“

1. WORKSHOP IM KUNSTKEKS „Merry Christmas Last Minute“

Samstag, 14. Dezember von 15 - 17 Uhr

- Karten und Geschenktüten bedrucken
- Geschenkanhänger & Geschenkschachteln gestalten

Kosten

35,- € inklusive Kaffee, Tee, Gebäck & Material
Genossenschaftsmitglieder ermäßigt 25,- €
Kinder 5,- €

Anmeldung erbeten bis zum 12. Dezember unter
0234/361473 oder info@moka-e-muro.de



GOLDIG-SÜSSE GEWINNE IM SOMMER

Fünf Fragen führten im Sommermagazin 2024 ans Ziel: Das richtige Lösungswort „Honig“ wurde zahlreich eingendet. Drei Mitglieder hatten im Anschluss das entscheidende Quäntchen Glück und dürfen sich über einen mietfreien Monat plus 100 Euro Betriebskosten freuen. Wir gratulieren **Reinhard Slawisch** (Baugenossenschaft 1924 eG), **Sandra Reekers** (Baugenossenschaft Bochum eG) und **Fred Jenz** (Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG). Die nächste Chance auf eine Monatsmiete inklusive einer Finanzspritze bietet sich auf der nächsten Seite.



Sandra Reekers

Reinhard Slawisch

Annegret & Fred Jenz

ANZEIGE

RÄTSELN SIE SICH ZU EINER KOSTENLOSEN MONATSMIETE

+ 100 EURO BETRIEBSKOSTEN HINZU

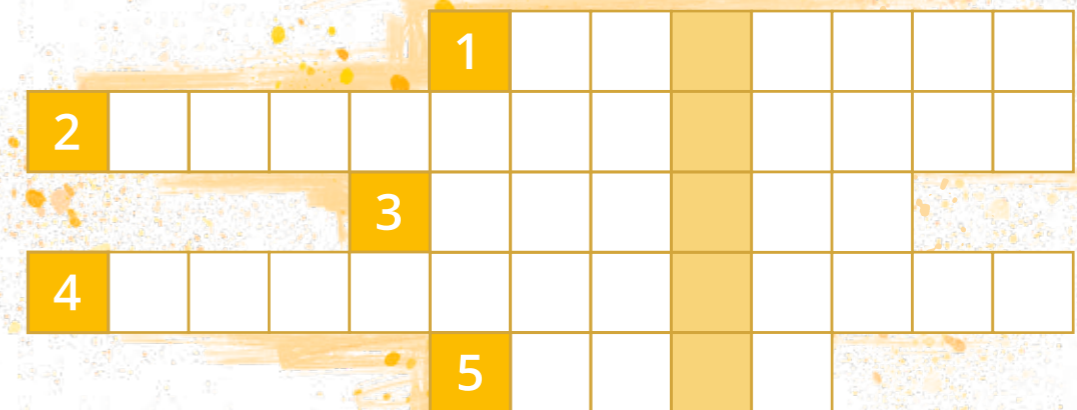
Fünf bleibt die spannende Zahl: Wie im Sommermagazin benötigen Sie genau so viele richtige Antworten, um am Ende auf das Lösungswort des neuen Kreuzworträtsels zu kommen. Wir sind uns sicher, dass wieder zahlreiche von Ihnen aufmerksam genug lesen und das korrekte Wort einsenden werden. Dann entscheidet das Los, wer sich über einen mietfreien Monat und 100 Euro Betriebskosten zusätzlich freuen kann.

Wie gewohnt lösen wir aus allen richtigen Einsendungen je einen Haushalt der Baugenossenschaft 1924 eG, der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG und der Baugenossenschaft Bochum eG als Gewinner aus. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und viel Glück!

Senden Sie uns das Lösungswort einfach per E-Mail an gewinnspiel@baugenossenschaft-bochum.de oder per Post an die jeweilige Adresse Ihrer Baugenossenschaft. Diese finden Sie zum Beispiel auf der Rückseite dieses Magazins.

Der **Einsendeschluss** für das Gewinnspiel ist der **31. Januar 2025**.

Um für uns die Zuordnung zu vereinfachen, geben Sie bitte Folgendes mit an: Ihre Baugenossenschaft, Ihre Adresse und Ihren Vor- und Nachnamen.



- 1 Womit fährt Gerd Kratel ältere Damen und Herren durch Bochum?
- 2 Hybridheizungen bestehen aus Gasbrennwertthermen und Luft-Wasser-...
- 3 Wie lautet der Vorname der neuen Mitarbeiterin der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum Stiepel eG?
- 4 In welchem Quartier überzeugte ein erstes spätsommerliches Frühstück in Langendreer?
- 5 Welcher Käse kommt in die leckere Lachs-Quiche?

HAFTUNGS-AUSSCHLUSS

Teilnehmen können ausschließlich Mitglieder, die einen aktiven Dauernutzungsvertrag bei den drei herausgebenden Genossenschaften haben. Je Genossenschaft werden eine Nettomiete + 100 Euro Betriebskosten an die Gewinnerin oder den Gewinner vergeben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnahmezeitraum ist ab Erhalt des Magazins bis zum oben genannten Einsendeschluss. Später eintreffende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Die Teilnahme ist ausschließlich in Textform per Mail an die oben genannte E-Mailadresse, oder postalisch an die jeweilige Genossenschaft möglich. Jede Genossenschaft ermittelt die eigene Gewinnerin oder den eigenen Gewinner per Losverfahren – diese werden über ihren Gewinn telefonisch informiert. Angestellte der drei herausgebenden Genossenschaften und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Drei Monate nach Beendigung des Gewinnspiels werden alle Einsendungen – und somit alle persönlichen Daten – gelöscht.

SVEN SCHAEFERS

SVEN SCHAEFERS
VERSICHERUNGSMAKLER

BÜRO: MOZARTSTR. 1 • 44789 BOCHUM TEL: 02 34 / 369 47 18
SITZ: PILGRIMSTR. 6 • 44799 BOCHUM FAX: 02 34 / 369 47 19
MOBIL: 01 77 / 467 92 58
INFO@SVEN-SCHAEFERS.DE WWW.SVEN-SCHAEFERS.DE

UNSERE GRUNDSÄULEN:

- ALTERSVERSORGUNGSMANAGEMENT
- GEWERBLICHE SACHVERSICHERUNGEN
- PRIVATE SACHVERSICHERUNGEN
- PRIVATE KRANKENVERSICHERUNGEN

PASSEND AUF SIE UND IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN.

ELEKTRO ISTELE

Wir sind die **Fachleute** für Ihr Haus und Ihre Wohnung.

Kundendienst
Beleuchtung
E-Check
DGUV 3 Prüfung

Nachtspeicheranlagen
Sprech- & Videoanlagen
Alt-/ Neubauinstallation
Sat. & Antennentechnik

Unser Fachpersonal kümmert sich **schnell und zuverlässig** um Planung und Durchführung von Neuinstallationen, Wartungen oder Reparaturen.

So erreichen Sie uns:

Seilfahrt 69 Fon 0234 / 77 29 00
44809 Bochum info@elektro-istel.de

www.elektro-istel.de



Leckere Lachs-Quiche im köstlichen Kartoffelbett

Ein herzhaftes Gericht aus dem wärmenden Ofen mit fein abgestimmten Aromen. „Kippes Imbiss“ verwöhnt wieder den Gaumen.



Zarter Lachs mit gesundem Eiweiß im Kartoffelbett und einem fein abgestimmten, cremig-frischen Feta-Highlight. Unsere Mitarbeiterin Kerstin Helmecke-Kippe serviert zur Weihnachtszeit eine köstliche Quiche.

ZUBEREITUNG

Die Kartoffeln weichkochen und abkühlen lassen. In der Zwischenzeit eine Kuchen-Springform mit Backpapier auslegen und die Ränder mit Olivenöl einfetten. Die Kartoffeln in die Form geben und grob plattdrücken (z. B. mit einer großen Tasse oder Flasche). Mit den Händen oder einer Gabel weiter zerkleinern, gleichmäßig andrücken und glätten, den Rand der Form etwas höher bedecken.

Für die Füllung Porree in dünne Scheiben schneiden und scharf in einer Pfanne anbraten. Eier mit Crème fraîche und Feta in einer Schüssel verquirlen. Lachsfilet in Würfel schneiden und mit dem angebratenen Porree zur Mischung geben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, noch einmal gut umrühren und auf dem Kartoffelboden verteilen. Alles im Ofen bei 180 Grad für ca. 40 Minuten backen. Die Quiche abkühlen lassen, aus der Form nehmen und passend portionieren.

ZUTATEN:

BODEN:

- 4-5 mittelgroße Kartoffeln
- 1-2 EL Olivenöl (zum Einfetten der Kuchen-Springform)

FÜLLUNG:

- 3 Eier
- 100g Crème fraîche
- 1 Feta (150g)
- 1 Porree
- 200g Lachs
- Salz & Pfeffer

SUDOKU

Sind die Geschenke schon ausgepackt oder wäre etwas Ablenkung von der Aufregung jetzt genau richtig? Dann meistern Sie doch das knifflige Zahlenrätsel und beschenken sich mit einem guten Gefühl selbst. Viel Spaß.

6			7			5
8	5			9		
		1				
5	4		6		1	
3	9			5		8 4
1		6		2		5 9
		8	4		1	
4		9		5		2
	1					6

LÖSUNG

8	9	7	2	3	6	5	1	4	7
1	2	3	7	9	8	6	9	7	4
5	7	8	1	6	1	9	7	8	2
7	6	9	3	2	1	8	6	5	4
3	6	2	1	7	2	6	5	4	8
5	4	7	6	9	8	1	3	2	5
9	7	1	5	8	6	2	4	3	6
8	5	3	2	4	9	7	1	6	5
6	2	4	7	1	3	8	5	9	7

Mit freundlicher Unterstützung von www.raetsel-buch.com

ANZEIGE



Elektroinstallation
EIB / KNX Installation
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Beleuchtungsplanung und Beratung
Sat-Anlagen

Bessemerstraße 80 | 44793 Bochum
Fon 0234 92339560 | Fax 0234 92339570
info@elektro-sternhoff.de

www.elektro-sternhoff.de



Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- Planung & Gestaltung ihrer Bäder
- Heizungsmodernisierung
- Kundendienst
- Service & Beratung

Schrey GmbH · Harpener Heide 7 · 44805 Bochum
Tel. 0234 / 1 43 93 · Fax 0234 / 6 64 99
www.schrey-gmbh.de · info@schrey-gmbh.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM GEBURTSTAG

Die Baugenossenschaften gratulieren all ihren Mitglieder herzlich: Besonders freuen wir uns mit allen, die 2024 einen runden Geburtstag feiern durften. 80-, 90- und 95-jährige Feierlichkeiten

und sogar ein 100-jähriges Wiegenfest wurden zelebriert. Ihnen und allen anderen wünschen wir viel Gesundheit und viele weitere Ehrentage.



Übrigens:
Wir haben auch
Tagespflegeplätze



Schon gewusst?

Unser neues Haus an
der Sommerdellenstraße
in Wattenscheid ist
ab sofort geöffnet!

GENAU MEIN REVIER!

In Bochum zuhause



www.sbo-bochum.de

Bei uns gibt's Currywurst, Fußball,
coole Jobs und **eine super Pflege.**

Jetzt direkt anrufen: 02327-6983-200



Baugenossenschaft 1924 eG



**BAUGENOSSENSCHAFT
HEIMAT** BOCHUM STIEPEL eG



Baugenossenschaft
Bochum eG

HERAUSGEBER | INNEN

Baugenossenschaft 1924 eG

Querenburger Straße 5
44789 Bochum

Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG

Unterfeldstraße 22
44797 Bochum

Baugenossenschaft Bochum eG

Friederikastraße 135
44789 Bochum

REDAKTION V. I. S. D. P.

Alexandra Klar | Jürgen Dickten | Oliver Krudewig

GESTALTUNG

Ramona Schratt | Kommunikationsdesign

TEXT

Timo Gilke | freier Autor

FOTOS

Ramona Schratt

DRUCK

WEBO Druck Bochum